

Salzland-
kreis



Alter Friedhof wird gewürdigt

Tourismus: In Cölbzig informiert eine neue Tafel am Wipperradweg über die Geschichte des Ortes

Staßfurt verlängert Badesaison

Staßfurt/Löderburg (fr) • „Die Wetterprognose ist gut und uns steht ausreichend Personal zur Verfügung“, teilt die Stadtverwaltung Staßfurt bereits erfreut mit. So könne das Strandsolbad und der Albertinensee auch am kommenden Wochenende, 16. und 17. September, bei voraussichtlich herrlichem Sonnenschein geöffnet werden. Danach geht's dann aber in die Pause.

Derweil geht die Saison am Löderburger See unter Umständen sogar noch weiter. „Wir öffnen, solange das Wetter es erlaubt“, so Betreiber Michael Schnock. Zurzeit ist Badbetrieb von 10 bis 20 Uhr. Mit Ausnahme dieses Wochenendes: Von Freitag, 15. September, 14 Uhr, bis Sonntagabend gehört der See nur den Modellflugsportlern - aus Sicherheitsgründen.

Die Gemeinde Ilberstedt ist um eine Info-Tafel reicher. Nun können Touristen und Radler am Wipperradweg mehr über den alten Cölbigger Friedhof lernen und sich über das überregional bekannte Tanzwunder informieren.

Von Lisa Kollien Cölbzig • Der Ilberstedter Kurt Kuchinke hat es geschafft: Endlich steht die Infotafel am Alten Friedhof in Cölbzig und informiert seit Montagmorgen alle Radfahrer und Spaziergänger am Wipperradweg über den historischen Teil des Dorfes.

Dafür hat der 61-Jährige zahlreiche Telefonate geführt - und das über mehrere Jahre. Wie zum Beispiel mit dem Leipziger Frank Wiescholke von „Wplan“. Der hatte seinerzeit schon bei der Planung des



Holger Dittrich (2. von Links), Mitglied im Verein Naturpark Unteres Saaleetal, war bei der Einweihung genauso wie Vereinsvorsitzender Thilo Wechselberger (rechts) und Frank Wiescholke dabei. Foto: Lisa Kollien

Wipperradweges die Landschaftsplanung übernommen: „Ich habe gesagt, wenn Bedarf sei, den Radweg zu verschö-

nern, dann helfe ich auch.“ Deswegen hat er das Gestell für das neue Schild gespendet, das vom Bernburger Verein Arbeit

und Soziales aufgearbeitet wurde. Weil nur ein kleines Budget zur Verfügung stand, budget der Verein auf ein ge-

brauchtes Modell zurückgegriffen.

Aber das, sagt Kuchinke, sei in Zeiten der Nachhaltigkeit eine gute Sache. Die Tafel spendete Ilberstedts Bürgermeister Lothar Jänsch (parteilos). Recherche und Druck übernahm der Verein Naturpark Unteres Saaleetal. Federführend für den Inhalt war Naturparkmitarbeiter Oliver Arndt. „Mit den Infotafeln in der Region entsteht ein harmonisches und historisches Kulturland, das wir für die Touristen erhalten wollen.“

Touristen Geschichte des Ortes näherbringen

Zudem könne dank der Präsenz am Radweg die Geschichte des Ortes Cölbzig, der wegen des Tanzwunders überregional bekannt ist, den Menschen nähergebracht werden.

Das Schild sei von den Mitarbeitern des Ilberstedter Bauhofs am frühen Montagmorgen verankert worden, berichtet Kurt Kuchinke. Er sei froh,

dass mit Hilfe vieler Hände etwas Neues in der Gemeinde entstehen konnte.

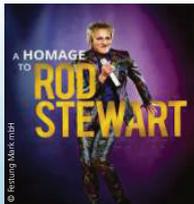
Auch Holger Dittrich, Stadtdezernent von Bernburg und Mitglied im Vorstand des Naturparks, war bei der Einweihung anwesend. Solche Projekte, so der Bernburger, würden zeigen, wie gut sich die Region entwickelt. Dem stimmte auch der Vorsitzende des Naturparks, Thilo Wechselberger, zu, der ebenfalls für die Einweihung kam und sich im Anschluss noch den alten Friedhof aus der Nähe ansah, auf dem noch die Grabsteine alter Ilberstedter Familien zu finden sind. Und die zum Teil noch immer gepflegt werden.

Auch Kurt Kuchinke ist zufrieden und hat schon eine Idee für ein weiteres Projekt: „Eine Finnhütte am Aderstedter Wipperradweg, das wäre noch was.“ Dann könnten sich die Radler auch bei Regen am Wipperradweg ausruhen.

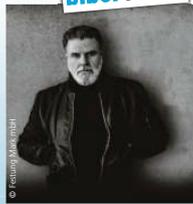
MEIN TICKET – MEIN MOMENT



Die 90er & 2000er Party mit Mütze Katze mit 2nd Floor & DJ Alex Ninow
Sa., 30. September 2023, 22 Uhr



Mr. Rod
A Homage to Rod Stewart
Sa., 21. Oktober 2023, 20 Uhr



IC Falkenberg
Sa., 4. November 2023, 20 Uhr

alle Veranstaltungen: Festung Mark, Magdeburg

Tickets unter www.biberticket.de, in allen biber ticket-Verkaufsstellen und bei der biber ticket-Hotline 03 91/59 99-7 00 erhältlich.

ES IST DER AUGENBLICK, DER ZÄHLT.

Walter Plathe
Talk & Lesung

Geschichten von Weihnachtsbaumgänsen für Jung und Alt

ABO VORTEIL

Samstag, 02.12.2023, 19.30 Uhr
Schlosstheater, Ballenstedt

Tickets in allen Volksstimme Service-Stellen, www.biberticket.de, Tickethotline 0391 / 59 99 700

*Volksstimme-Abonnenten sparen 5 Euro/Ticket! Limitiertes Angebot!



Kinder- und Jugendtage starten in Staßfurt

Die 27. Auflage vom 16. bis 22. September beginnt mit einem Tag der offenen Tür

Von Lisa Kollien Staßfurt • Mit einem Tag der offenen Tür starten morgen die diesjährigen Kinder- und Jugendtage in Staßfurt. Ab 12 Uhr öffnet das Jugend- und Bürgerhaus in der Straße der Solidarität 15 seine Türen, wo auch die neue Erziehungs- und Familienberatungsstelle des Bernburger Vereins Kids vorgestellt wird. Außerdem gibt es ein buntes Rahmenprogramm, an dem sich auch Staßfurter Vereine und Initiativen beteiligen.

Kleine und große Besucher können sich im Großfeldschach versuchen oder am Fahrradparcours der Verkehrs-wacht teilnehmen und ihr Wissen zum Straßenverkehr vertiefen. Die Jugendclubs der Stadt bieten unter anderem Kinderschminken, Spielstände und einen Kreativstand an.



Bunt wie ein Ballbad sind die Angebote im Jugend- und Bürgerhaus Staßfurt-Nord. Foto: Falk Rockmann

Beim Staßfurter Akkordeonorchester Salzland können die traditionellen Musikinstrumente einmal selbst ausprobiert werden. Für musikalische Unterhaltung sorgt zu dem Bernd Christoph vom Jugendfreizeitreff Glashaus. Bis 18 Uhr findet die Veranstaltung statt.

Weiter gehen die Kinder- und Jugendtage am Montag, 18. September. Im Haus am See in der Rathausstraße 1 werden Werke von Staßfurter Schülern zur Geschichte des Salzes der Bodestadt gezeigt. Von 15 bis 18 Uhr haben Interessenten die Möglichkeit, die Ausstellung zu besuchen.

In den Jugendeinrichtungen der Stadt und seinen Ortsteilen findet am Dienstag zwischen 16 und 18 Uhr ein „Beteiligungsgrillen“ statt, an dem auch Stadträte und Mitarbeiter der Verwaltung teilnehmen.

Donnerstag steht im Zeichen des Sports: In der Salzlandsporthalle findet für die dritten Klassen der Grundschulen ein sportlicher Wettkampf statt, der gleichzeitig die Lesekompetenz fördert.

Die große Abschlussveranstaltung ist am Freitag im Kindertreff Leo: Der sanierte und nun wieder eröffnete Treff lädt in der Zeit von 13 bis 17 Uhr alle Interessierten zu einer Besichtigung ein, Hüpfburg, Kinderschminken und Spielstände sorgen zudem für den Spaßfaktor am Nachmittag. Die Kinderdisco im Leo-Treff startet um 17 Uhr.

Bördeland

Redaktion:
Wilhelm-Hellge-Strasse 71, 39218
Schönebeck, Tel.: (0 39 28) 48 68-20,
Fax: -29, redaktion.schoenebeck@volksstimme.de

Leserbrief

Eine Neuauflage der Friedensfahrt

Das Radsportmuseum Kleinmühlungen unterstützte mit einem Informationsstand über die Friedensfahrt und das Museum in Bördeland des European Peace Ride 2023. Hans-Jürgen Berg über die Veranstaltung:



Hoher Besuch am Infostand: Radprofis Andre Greipel (links) und Markus Burkhardt (rechts) posieren mit Horst Schäfer (Mitte). Foto: Berg

Mit seinem Informationsstand begleitete das Radsportmuseum Kleinmühlungen vom 8. bis 10. September den European Peace Ride 2023, der über drei Etappen von Görlitz über Mlada Boleslaw und Pilsen nach Chemnitz führte. Rund 170 Radsportler, darunter 32 Frauen, nahmen die 500 Kilometer durch Polen und Tschechien unter die Räder.

Diese Internationale Friedensfahrt der neuen Generation gehört zu den Chemnitzer Aktivitäten zur Europäischen Kulturhauptstadt 2025. Im Mittelpunkt stehen dabei, wie bei der historischen Friedensfahrt, die 2006 zum letzten Mal ausgerichtet wurde, Frieden und Völkerverständigung sowie der europäischen Gedanken. Es wird seitens der Organisatoren versucht, einen Spagat zwischen der alten und einer neuen Friedensfahrt zu vollziehen

und zugleich eine Brücke zu bauen.

Eine Friedensfahrt sei gerade jetzt und in Zukunft wichtig, brachten übereinstimmend auch der sächsische Ministerpräsident Kretschmer und der Chemnitzer Oberbürgermeister Schulze zum Ausdruck, die gemeinsam mit dem Leiter des Friedensfahrtmuseums, Horst Schäfer, unter den Klängen der bekannten Friedensfahrt-Fanfare das Teilnehmerfeld in Görlitz auf die Tour schickten.

Unter den Teilnehmern waren auch Thomas, Barth, der

die Friedensfahrt von 1980 bis 1989 zehnmal bestritten hat, und mit Andre Greipel und Markus Burkhardt zwei ehemalige Radprofis, die auch den Informationsstand des Museums besuchten.

Schreiben Sie uns Leserbrief!

Redaktioneller Hinweis: Leserbriefe geben die Meinung des jeweiligen Autors wieder und müssen nicht mit der Auffassung der Redaktion übereinstimmen. Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe sinngemäß zu kürzen. Anonyme Zuschriften werden nicht veröffentlicht.